Dunkles Verlangen

Von KittyKat994

Kapitel 14:

„Mann tut das weh.“ Jason rieb sich mit der Handfläche über die Stelle an der Luca in gebissen hatte, erst jetzt bemerkte er das Luca gar nicht neben ihm lag sondern an der Tür stand.
„Hey, warum stehst du denn da rum?“
Erschrocken drehte sich Luca um, langsam ging er zurück ins Bett und platzierte seinen Kopf auf Jasons Brust. Mit seinem Zeigefinger fing er an kleine Kreise auf Jasons Bauch zu malen.
„Jason?“
„Hmm?“
„Warum hast du damals das so einfach Akzeptiert?“
„Was meinst du?“
„Das ich nichts über meine Vergangenheit preisgeben muss.“
„Jeder hat doch seine Geheimnisse und das ist eben deins. Aber warum fragst du?“
Jetzt hatte Luca aufgehört Kreise zu malen.
„Ich fürchte meine Vergangenheit holt mich gerade ein und es wird nicht mehr lange dauern bis sie alles zerstört.“
„Dann genieße die fröhlichen Tage die wir zusammen verbringen.“ Etwas Nasses tropf-te auf Jasons Brust, es waren Tränen.

Tage vergingen und Lucas Verhalten wurde immer seltsamer, den ganzen Tag saß er entweder im Wohn- oder Esszimmer und starrte Löcher in die Luft. Egal was Jason unter-nahm, es änderte sich nichts. Er versuchte täglich Luca irgendwie Aufzumuntern, als alle Versuche fehlschlugen rief er schlussendlich Isabelle an. Luca und sie hatten schon immer ein gutes Verhältnis gehabt, ihre Nummer hatte er in Lucas Kontaktliste gefunden, aber auch Isabelle war ratlos. Irgendwann vergas sich Luca föllig, er hörte auf zu essen und schlief auch nicht mehr, er saß einfach nur da und starrte in die Luft. Jason beschloss gera-de als er von einem Auftrag zurückkahm das er einen Artzt anrufen würde, als er Lucas Stimme hörte, er telefonierte wohl mit jemandem. Jason war richtig froh Lucas Stimme zu hören allerdings sprach er in einer seltsammen, fremden Sprache.

„Nu ... nu .. Nu m-am decis încă .. Da, le-am luat, ele sunt frumoase ... nici eu nu pot răspunde la asta acum ... Nu mă pot decide pur și simplu ... Trebuie să facă legătura ... Eu pe voi.” Luca beendete das Telefonat als Jason hinter ihm auftauchte.
„Wer war das?” Fragte Jason hinter ihm, er betrachtet den Rosenstrauß auf dem Esstisch.

„Ein alter Freund aus Rumänien.” Luca schaute von seinem Handy zu Jason auf.
„Von wem sind die?”
„Keine Ahnung, es steht kein Absender drauf.” Luca ging zu dem Blumenstrauß und zog eine der Rosen raus, er hatte eine Entscheidung getroffen. Er ging zu Jason und hielt ihm die Rose mit einem lächeln hin.
„Für den Mann den ich liebe.”
Jason nahm sie entgegen und gab ihm als Dankeschön einen langen intensiven Kuss, er hörte erst auf ihn zu küssen als er Lucas zitternden Hände bemerkte.
„Schon wieder?”
„Tut mir leid”,flüsterte Luca schuldbewusst.
Jason legte die Rose auf den Tisch, nahm Lucas Hand und führte ihn ins Schlafzimmer. Er setzte sich aufs Bett und knöpfte sich die oberen Hemdknöpfe auf, er neigte leucht den Kopf und bot Luca seinen Hals dar.
Ohne zu warten ging Luca auf ihn zu, schlug ihm seine Fänge in den Hals und trank. Er trank dieses Mal mehr als üblich, er brauchte Zeit und bei dieser Menge die er Jason entnahm würde dieser einige Stunden Bewusstlos sein. Als er fertig war sackte Jason zusammen, er packte eilig ein paar Kleider in eine Reisetasche drückte Jason einen Kuss auf die Stirn bevor er sich die Autoschlüssel schnappte und zum nächsten Flughafen fuhr. Er rannte durch das Foier zum nächsten Ticketschalter.
„Wie kann ich ihnen behilflich sein?” Fragte die Dame hinter dem Schalter.
„Wann startet der nächste Flug nach Rumänien?”
Die Dame tippte in ihrem Computer einige Daten ein.
„In zwanzig Minuten, es sind sogar noch ein paar Plätze frei.”
„Gut den nehme ich.” Luca wartete bis er sein Ticket hatte, dann lief er schnell durch die Zollkontrolle zum Hangar wo das Flugzeug stand, das ihn zurück in sein altes Leben führte.
Nur so kann ich dich schützen Jason.
Das Flugzeug hob ab, Luca schaute aus dem kleinen Fenster auf die immer kleiner werdenden Häuser und hoffte inständig das Jason keinen Scheiß anstellen würde.